



# Editorial: Fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Ansätze der Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die inklusive Schule

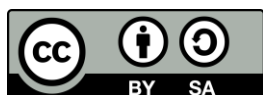
Julia Gorges<sup>1,\*</sup>, Birgit Lütje-Klose<sup>2</sup> & Carmen Zurbriggen<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Philipps-Universität Marburg, <sup>2</sup> Universität Bielefeld

\* Kontakt: Julia Gorges, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich 21,  
Institut für Erziehungswissenschaft, Bunsenstr. 3, 35032 Marburg  
[julia.gorges@uni-marburg.de](mailto:julia.gorges@uni-marburg.de)

**Zusammenfassung:** Die aktuell stattfindenden Weiterentwicklungen hin zu einem inklusiven Bildungssystem gehen mit veränderten Professionalisierungsanforderungen für angehende, aber auch für im Schuldienst tätige Lehrkräfte einher. Diese Anforderungen sind sowohl bildungspolitisch als auch pädagogisch-normativ begründet und bedürfen auf Seiten der lehrer\_innenbildenden Institutionen zügiger Anpassungen, um (angehende) Lehrkräfte auf ihre Tätigkeit in Lerngruppen mit hoher Heterogenität in allen Schulformen vorzubereiten oder dabei zu unterstützen. Damit (angehende) Lehrpersonen eine heterogenitätssensible Grundhaltung ausbilden und Kompetenzen in inklusionssensibler Diagnostik, Förderung und Didaktik sowie in multiprofessioneller Kooperation und sonderpädagogischen Grundlagen erwerben können, sind derzeit alle Studienstandorte in Deutschland und anderen deutschsprachigen Ländern dazu angehalten, ihre Lehre in den lehrer\_innenausbildenden Studiengängen entsprechend anzupassen. Das vorliegende Themenheft bündelt Konzepte und Materialien zur Gestaltung einer inklusionssensiblen Lehrer\_innenbildung und präsentiert ausgewählte theoretische und empirische Beiträge zu fachspezifischen sowie fachübergreifenden Fragen.

**Schlagwörter:** Inklusion, inklusiver Unterricht, Lehrer\_innenbildung, Schulentwicklung, Hochschuldidaktik



## 1 Einleitung

In diesem Jahr jährt sich die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK, 2008) zum zehnten Mal. Seit einem Jahrzehnt besteht demnach der Auftrag, das Bildungssystem so umzubauen, dass alle Schüler\_innen innerhalb des allgemeinen Schulsystems bestmöglich gefördert werden (Lindmeier & Lütje-Klose, 2018). Neben der Entwicklung und Implementierung inklusionsbezogener Fortbildungen soll dieser Auftrag vor allem durch den Ausbau und die Weiterentwicklung der Lehrer\_innenbildung an den Hochschulen erfüllt werden (z.B. Amrhein, Lütje-Klose & Miller, 2015; Seitz, 2013).

Die veränderten Professionalisierungsanforderungen für angehende, aber auch für im Schuldienst tätige Lehrkräfte sind sowohl bildungspolitisch als auch pädagogisch-normativ begründet. Es gilt, (angehende) Lehrkräfte auf ihre Tätigkeit in Lerngruppen mit hoher Heterogenität in allen Schulformen vorzubereiten (Lütje-Klose, Miller & Ziegler, 2014). Damit (angehende) Lehrpersonen eine inklusionssensible Grundhaltung ausbilden und Kompetenzen in inklusionssensibler Diagnostik, Förderung und Didaktik sowie in multiprofessioneller Kooperation und sonderpädagogischen Grundlagen erwerben können, wurden in der letzten Dekade umfangreiche formal-administrative Änderungen an den Verordnungen zur Lehrer\_innenbildung vorgenommen (Lütje-Klose, Neumann & Streese, 2017), denen – nicht zuletzt aufgrund der Förderung durch das BMBF im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung – zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen hochschuldidaktischer Konzepte folgten. Daneben lässt sich auch mit Blick auf empirische Studien und theoretische Beiträge im Kontext schulischer Inklusion ein Anstieg der einschlägigen Forschungsaktivitäten beobachten.

Vor diesem Hintergrund bündelt das vorliegende Themenheft Beiträge zur Gestaltung einer inklusionssensiblen Lehrer\_innenbildung und präsentiert ausgewählte theoretische und empirische Beiträge zu fachspezifischen sowie fachübergreifenden Fragen. Entlang der Ausrichtung des Journals *Herausforderung Lehrer\_innenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)* wurden vor allem Beiträge der Hochschulpraxis akquiriert, die vorliegende hochschuldidaktische Konzepte darstellen und Konzepte und Materialien zur Nachnutzung zur Verfügung stellen.

## 2 Beiträge zur Konzeption und Gestaltung

Mit welchen konkreten Konzepten und Materialien werden in der Lehre eine inklusionssensible Grundhaltung und (ausgewählte) Kompetenzen für eine inklusive Schule (weiter-)entwickelt? Diese Frage zielt auf Beiträge zur Konzeption und Gestaltung von Lehrer\_innenbildung ab, die im Sinne von Open Educational Resources (OER) didaktisch-methodisch aufbereitet und zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden. Die vorgestellten Konzeptionen müssen zumindest einmal durchgeführt worden sein; ihr Einsatz soll im Beitrag reflektiert werden, und es sollen ggfs. Evaluationsergebnisse berichtet werden. Mit dieser Ausrichtung gliedern sich die im Themenheft präsentierten konzeptionellen Beiträge entlang des Spektrums der Beitragsarten der *HLZ* in Beiträge, die Seminare oder Fortbildungen vollständig aufbereiten (Level 3), und solche, die ausgewählte didaktische und/oder inhaltliche Aspekte in den Blick nehmen (Level 2). Dabei werden Beiträge sowohl aus den Bildungswissenschaften als auch aus verschiedenen Fachdidaktiken zusammengetragen, die an unterschiedlichen Hochschulstandorten entwickelt wurden und entsprechend unterschiedlich curricular eingebunden sind.

### 3 Empirische Beiträge

Mit welchen nachweislich wirksamen Maßnahmen und Interventionen können für die inklusive Schule relevante Kompetenzen gefördert werden? Diese Frage richtet sich auf die Einreichung empirischer (Evaluations-)Studien, die Effekte einer Maßnahme bzw. einer Intervention im Rahmen von Lehrer\_innenaus-, -fort- und/oder -weiterbildung in den Blick nehmen. Im Themenheft werden vier empirische Beiträge präsentiert. Drei der Beiträge berichten über die Evaluation von didaktischen Konzepten; ein weiterer Beitrag befasst sich mit dem Ziel, Kompetenzen zum Umgang mit Heterogenität über die Implementierung eines freiwillig zu erwerbenden Zertifikates zu fördern.

### 4 Theoretische Beiträge

Wie wird inklusionssensible Lehre in den lehrer\_innenbildenden Curricula strukturell eingebunden? Welche Standpunkte finden sich in den schulpädagogischen, fachdidaktischen und bildungspolitischen Diskursen um die bzw. den Umgang mit den Anforderungen durch die Gestaltung eines inklusiven Schulsystems? Als theoretische Beiträge werden zwei Arbeiten zur Verortung inklusionssensibler Lehrer\_innenbildung an einem Hochschulstandort in Deutschland sowie in einer Region in Österreich präsentiert. Abschließend befasst sich ein dritter theoretischer Beitrag aus einer Metaperspektive mit der Frage, wie inklusionssensible Lehrer\_innenbildung evidenzbasiert weiterentwickelt werden kann.

### 5 Fazit und Ausblick

Die große Resonanz auf den Call for Papers zu diesem Heft und die zahlreichen ausgewählten, hier präsentierten Beiträge zeigen, dass Lehrer\_innenbildung für eine inklusive Schule als wesentliche Stellschraube inklusiver Schul- und Bildungssystementwicklung erkannt wird und dies nun zunehmend Früchte trägt. An vielen Hochschulstandorten wurden einschlägige Lehrkonzepte entwickelt und implementiert, sowohl punktuell und fachspezifisch als auch auf die gesamte Hochschule bezogen. Bislang scheinen vor allem bildungswissenschaftliche Arbeiten zu dominieren, aber auch immer mehr gut ausgereifte fachdidaktische Konzepte werden in der Literatur beschrieben und diskutiert. Bei allem Reformeifer kommt der formativen und summativen Evaluation eine besondere Bedeutung zu; deshalb wurde sie in diesem Themenheft ebenfalls berücksichtigt. Mit der Ratifizierung der UN-BRK wurde in der Lehrer\_innenbildung ein Entwicklungsprozess angestoßen, der uns noch lange begleiten wird. Als ein erster Meilenstein sei dieses Themenheft zu verstehen, dem wohl noch weitere folgen werden.

### Literatur und Internetquellen

- Amrhein, B., Lütje-Klose, B., & Miller, S. (2015). Das Bielefelder Modell der Integrierten Sonderpädagogik – Wege aus dem Dilemma des Aufbaus einer inklusionssensiblen Lehrerbildung. In S.G. Huber (Hrsg.), *Jahrbuch Schulleitung 2015. Befunde und Impulse zu den Handlungsfeldern des Schulmanagements* (S. 224–240). Neuwied: Carl Link.
- Lindmeier, C., & Lütje-Klose, B. (2018). Inklusion. In M. Haring, C. Rohlf & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 586–596). Münster: Waxmann UTB.
- Lütje-Klose, B., Miller, S., & Ziegler, H. (2014). Professionalisierung für die inklusive Schule als Herausforderung für die LehrerInnenbildung. *Soziale Passagen*, 6 (1), 69–84. <https://doi.org/10.1007/s12592-014-0165-7>

Lütje-Klose, B., Neumann, P., & Streese, B. (2017). Schulische Inklusion in Nordrhein-Westfalen (NRW) – sieben Jahre nach Ratifizierung der UN-BRK. *Zeitschrift für Inklusion*, 11 (2), o.S. Zugriff am 24.01.2019. Verfügbar unter: <http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/416>.

Seitz, S. (2013). Inklusive Didaktik, inklusiver Unterricht. *Wochenschau*, 64 (6), 10–14.

UN-BRK (UN-Behindertenrechtskonvention) (2008). *Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung*. Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 35. Zugriff am 04.06.2018. Verfügbar unter: <http://www.un.org/Depts/german/uebereinkommen/ar61106-dbgbl.pdf>.

## Beitragsinformationen

### Zitationshinweis:

Gorges, J., Lütje-Klose, B., & Zurbriggen, C. (2019). Editorial: Fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Ansätze der Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die inklusive Schule. *Herausforderung Lehrer\_innenbildung*, 2 (3), I–IV. <https://doi.org/10.4119/hlz-2693>

Eingereicht: 24.10.2019 / Angenommen: 04.11.2019 / Online verfügbar: 20.11.2019

ISSN: 2625–0675



© Die Autor\_innen 2019. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 Deutschland (CC BY-SA 4.0 de).  
URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

## English Information

**Title:** Editorial: Approaches to Teacher Education for Inclusive Schools

**Abstract:** The development of the entire school system towards an inclusive education system goes hand in hand with changing professionalization requirements for prospective teachers as well as for those working in the teaching profession. These requirements are justified both in terms of educational policy and pedagogical norms and require rapid adjustments on the part of teacher education institutions in order to prepare or support (prospective) teachers for their work with learning groups with a high degree of heterogeneity in all school types. Universities in Germany and other German-speaking countries are currently required to adapt their teaching in teacher training degree programs accordingly so that (prospective) teachers can develop a positive attitude towards inclusion and acquire competences regarding inclusive diagnostics, support and didactics as well as for multi-professional cooperation and special education. This special issue bundles concepts and materials for designing inclusion-sensitive teacher education and presents selected theoretical and empirical contributions to subject-specific and interdisciplinary questions.

**Keywords:** inclusion, inclusive education, teacher education, school development, didactics in higher education